



PROTOKOLL DER VERHANDLUNGEN DES BURSCHENTAGES 2008



175 JAHRE FRANKFURTER WACHENTURM

ERSTELLT UND VORGELEGT VON DER
Burschenschaft Hilaritas Stuttgart
Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft
im Geschäftsjahr 2007/08

Staffenbergstraße 66

D-70184 Stuttgart

Tel.: +49 (0)711 23724-0

Fax: +49 (0)711 23724-44

<http://www.hilaritas.de>

vorsdb@burschenschaft.de



Inhaltsverzeichnis

1.	FESTSTELLUNG DER BESCHLUßFÄHIGKEIT	5
2.	GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG	5
3.	GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DES BURSCHENTAGES 2007	6
4.	SUSPENDIERUNGS-, UNTERSUCHUNGS- UND STRAFVERFAHREN.....	7
5.	VERFAHREN NACH ARTIKEL 26 DER VERFASSUNG DER DB	7
6.	BESTÄTIGUNG DER ENTSCHEIDUNGEN DES VERBANDSRATES	7
7.	TÄTIGKEITSBERICHTE UND ENTLASTUNGEN.....	9
7.1	Tätigkeitsberichte und Entlastungen der Organe und Amtsträger der DB mit Ausnahme der Vorsitzenden Burschenschaft, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer	9
7.1.1	Tätigkeitsbericht des Verbandsrates.....	9
7.1.2	Tätigkeitsbericht des Verbandsobmannes für Hochschulpolitik.....	9
7.1.3	Tätigkeitsbericht des Verbandsobmannes für Schulungs-, Publikations- und Netzarbeit	10
7.1.4	Tätigkeitsbericht des Verbandsobmannes für Politik und Kultur	10
7.1.5	Tätigkeitsbericht des Verbandsobmannes für Jugendarbeit und Sport	10
7.1.6	Tätigkeitsbericht des Rechtsausschusses der Deutschen Burschenschaft und des VVAB für das Geschäftsjahr 2007/2008.....	10
7.1.7	Tätigkeitsbericht des Pressereferenten der Deutschen Burschenschaft.....	10
7.1.8	Tätigkeitsbericht des Schriftleiters der Burschenschaftlichen Blätter.....	11
7.1.9	Tätigkeitsbericht des Verlagsbeauftragten	11
7.1.10	Tätigkeitsbericht des Leiters von Archiv und Bücherei.....	11
7.1.11	Tätigkeitsbericht des Eisenachbeauftragten	11
7.1.12	Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Ostpreußen.....	11
7.1.13	Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Berufshilfe	11
7.1.14	Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Studentenwohnheime.....	11
7.1.15	Tätigkeitsbericht des Beauftragten für CDA und CDK	11
7.1.16	Tätigkeitsbericht des Beauftragten für das burschenschaftliche Fechten.....	12
7.2	Tätigkeitsberichte der der DB nahe stehenden Vereine und Gruppierungen	12
7.2.1	Tätigkeitsbericht der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e.V.	12
7.2.2	Tätigkeitsbericht des Förderkreises Studentenhilfe	12
7.2.3	Tätigkeitsbericht des Burschenschaftlichen Vereins für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte in Europa e.V.	12
7.2.4	Tätigkeitsbericht des Burschenschaftsdenkmalsvereins in Eisenach e.V.	12
7.2.5	Tätigkeitsbericht des Denkmalerhaltungsvereins Eisenach e.V.....	12
8.	AUFNAHMEN	13
8.1	Antrag der B! Hilaritas Stuttgart zum Wegfall der Probezeit	13
8.2	Antrag der Akad. B! Albia Wien im Namen der ÖB Wien auf Erlass der Probezeit der Wiener Akad. B! Teutonia	13



8.3	Anträge der Vorsitzenden Burschenschaft bezüglich der Aufnahme der Grazer akademischen B! Cheruskia in die Deutsche Burschenschaft	13
8.3.1	Antrag der Vorsitzenden Burschenschaft auf Aufnahme der Grazer akademischen B! Cheruskia in die Deutsche Burschenschaft	13
8.3.2	Antrag der Vorsitzenden Burschenschaft auf Erlaß der Probezeit für die Grazer akademische B! Cheruskia	14
9.	HAUSHALTS- UND KASSENANGELEGENHEITEN	14
9.1	Haushalts- und Vermögensabrechnung, Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer sowie deren Entlastung	14
9.1.1	Haushaltsabrechnung für das Haushaltsjahr 2007.....	14
9.1.2	Vermögensabrechnung	17
9.1.3	Geräteliste.....	18
9.1.4	Ausgereichte Darlehen und Mietvorauszahlungen zum 31.12.2007.....	19
9.1.5	Tätigkeitsbericht des Schatzmeisters.....	19
9.1.6	Tätigkeitsbericht der Kassenprüfer	19
9.2	Entlastung des Schatzmeisters, des stellv. Schatzmeisters und der Kassenprüfer.....	20
9.3	Anträge zu Haushalts- und Kassenangelegenheiten	20
9.3.1	Antrag der B! Normannia-Nibelungen zu Bielefeld auf Durchführung einer interkorporativen Großveranstaltung.....	20
9.3.2	Antrag der B! Normannia-Nibelungen zu Bielefeld auf Bezuschußung eines Kommerses	20
9.3.3	Antrag der Altherrenverbände der Burschenschaften Alania Aachen, der Norddeutschen und Niedersachsen Bonn und der Münchner B! Alemannia zur Bezuschußung des Bibliographischen Lexikons der Deutschen Burschenschaft	20
9.3.4	Antrag des Verbandes der Alten Herren der Frankfurt-Leipziger B! Arminia auf Gewährung eines Darlehens an die B! Arminia zu Leipzig.....	21
9.3.5	Antrag der B! Alemannia Stuttgart zur Sanierung der Langemarckgedenkstätte am Burschenschaftsdenkmal	21
9.3.6	Antrag der B! Hilaritas Stuttgart zur Fortführung der Kommission Verbandsreform.....	22
9.3.7	Antrag der Akademischen B! Arminia Czernowitz zu Linz zur Unterstützung eines Großkommerses anläßlich „190 Jahre Karlsbader Beschlüsse“	22
9.3.8	Antrag der B! Hilaritas Stuttgart zur Auslobung eines Wettbewerbes für Anzeigen in Abitur- und Maturazeitungen.....	23
9.3.9	Antrag der B! Hilaritas Stuttgart zur Mittelbereitstellung für Öffentlichkeitsarbeit in Eisenach	23
9.3.10	Antrag des Verbandsrates auf Mittelbereitstellung zum Umzug und zur Umgestaltung der Netzseiten der Deutschen Burschenschaft.....	23
9.4	Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009.....	24
10.	SONSTIGE ANTRÄGE	27
10.1	Antrag der Freiburger B! Saxo-Silesia zur Erklärungspflicht bei Wahlen	27
10.2	Antrag der Freiburger B! Saxo-Silesia zum Thema der Zentralveranstaltung 2009	27



10.3	Antrag der Freiburger B! Saxo-Silesia zur Überwachung der Bürger	27
(10.4)	Antrag der Leipziger B! Plessavia zur Würdigung des ADB.....	28
10.4	Antrag der Gießener B! Alemannia zur Unvereinbarkeit einer rechtskräftigen Verurteilung mit der Kandidatur für ein Amt in der Deutschen Burschenschaft. 28	
10.5	Antrag der Würzburger B! Germania zum zukünftigen Versand der Burschenschaftlichen Blätter.....	28
10.6	Antrag des Verbandsobmannes für Hochschulpolitik und der B! Hilaritas Stuttgart zu konsekutiven Studienabschlüssen.....	28
(10.8)	Antrag der Prager B! Teutonia zu Regensburg zur Schaffung eines Jugendwartes bei den VABen	28
10.7	Antrag der Würzburger B! Germania zur Stimmgewichtung am Burschentag ...	29
10.8	Antrag der B! Hilaritas Stuttgart zur Änderung des Geschäftsjahres.....	29
11.	GENERALDEBATTE.....	30
12.	WAHLEN.....	30
12.1	Wahl einer designierten Vorsitzenden Burschenschaft für das Geschäftsjahr 2009/2010.....	30
12.2	Wahl des Schatzmeisters der Deutschen Burschenschaft (auf 3 Jahre)	30
12.3	Wahl des stellv. Schatzmeisters der Deutschen Burschenschaft (auf 3 Jahre)....	30
12.4	Wahl des Schriftleiters der Burschenschaftlichen Blätter	31
12.5	Wahl eines Kassenprüfers der Deutschen Burschenschaft (auf 3 Jahre)	32
12.6	Wahl des Pressereferenten der Deutschen Burschenschaft (auf 3 Jahre).....	32
13.	TÄTIGKEITSBERICHT UND ENTLASTUNG DER VORSITZENDEN BURSCHENSCHAFT	32
13.1	Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden Burschenschaft im Geschäftsjahr 2007/2008, der B! Hilaritas Stuttgart	32
13.2	Entlastung der Vorsitzenden Burschenschaft im Geschäftsjahr 2007/2008.....	33
14.	SONSTIGES.....	33
15.	ANWESENHEITSLISTE BURSCHEMONTAG 2008.....	35



Protokoll der Verhandlungen des Burschentages 2008

Ort: Werner-Aßmann-Halle, D-99817 Eisenach
Verhandlungsleiter: Michael Schmidt Hv!
Protokoll: Oliver Martin Hv!
Dennis Dzybenko Hv!
Beginn: Freitag, 16. Mai 2008, 09.36 Uhr
Ende: Freitag, 16. Mai 2008, 16.00 Uhr

Die Nummerierung der Anträge, die wie in TOP 2 beschrieben von der Tagesordnung genommen wurden, wird im Protokoll in Klammer gesetzt. Die dadurch resultierende Änderung der fortlaufenden Tagesordnungspunkte wird wie in TOP 2 beschrieben vorgenommen. Die Tagesordnungspunkte 1-9 wurden nicht öffentlich verhandelt.

Abänderungs- und Zusatzanträge sind im Text kursiv gedruckt.

Angenommene Anträge sind im kompletten Wortlaut wie angenommen in fetter und kursiver Schrift abgedruckt.

Nicht angenommene Anträge sind im Protokoll des Burschentages 2008 nicht erneut zitiert bzw. abgedruckt worden. Diese finden sich in den Tagungsunterlagen zum Burschentag 2008.

Der Verhandlungsleiter weist zu Beginn darauf hin, daß die gekennzeichneten Vertreterkarten im Verhandlungslokal verbleiben müssen, da ansonsten eine Bereitung droht. Des Weiteren wird der Bierkonsum im Verhandlungslokal bis 14.00 Uhr untersagt, das Rauchen im Tagungslokal wird für die Dauer der gesamten Veranstaltungen untersagt. Ton- und Filmaufnahmen privater Natur mit Mobiltelefonen etc. sind während der Verhandlungen im Tagungslokal nicht gestattet. Es wird auf den Verkauf der CD mit den Tagungsunterlagen und Protokollen der letzten Jahrzehnte im Vorraum hingewiesen. Die Möglichkeit zur Anmeldung zum Forum www.burschentag.de besteht bei Vbr. Jänsch (Hannoversche B! Arminia) ebenfalls im Vorraum der Halle. Für das Fußballspiel sollen Meldungen bei Vbr. Gutjahr (B! Normannia-Nibelungen zu Bielefeld) abgegeben werden, für das Fechtseminar bei Vbr. Bukowski (B! der Krusenrotter Kiel). Chargiertenmeldungen zum Festkommers sind bei der Vorsitzenden Burschenschaft abzugeben. Der Verhandlungsleiter verweist auf die ausgegebenen Tischvorlagen und bittet um Verständnis dafür, bei bestimmten Punkten und Notwendigkeit für die Vorsitzende Burschenschaft aus der Verhandlungsleitung heraus das Wort zu ergreifen. Er führt weiter das Vorgehen bei der Stellung von Änderungsanträgen aus und gibt bekannt, daß auf abweichende Mehrheiten für die Annahme von Anträgen im Einzelnen hingewiesen wird, ansonsten die einfache Mehrheit gilt.

Der Verhandlungsleiter fordert für die Dauer des Burschentages ordentliches und verbandsbrüderliches Verhalten und Disziplin. Insbesondere im Tagesordnungspunkt Aufnahmen solle von Beifalls- oder Missfallskundgebungen unflätiger Art abgesehen werden und ein entsprechendes Niveau eingehalten werden.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung gedenken die Teilnehmer des Burschentages 2008 der verstorbenen Verbandsbrüder aus dem vergangenen Geschäftsjahr, stellvertretend Vbr. Jürgen Borgwardt (B! Germania Königsberg zu Hamburg), der über Jahre hinweg Amtsträger der Deutschen Burschenschaft war.



1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Verhandlungsleiter und Sprecher der Deutschen Burschenschaft, Vbr. Michael Schmidt (B! Hilaritas Stuttgart), eröffnet den Burschentag 2008 am Freitag, 16. Mai 2008, um 09.36 Uhr. Er begrüßt alle Anwesenden herzlich in Eisenach und wünscht dem Burschentag gute Beratungen, getragen vom verbandsbrüderlichen Miteinander und konstruktiver Diskussion.

Der Verhandlungsleiter stellt fest, daß der Burschentag 2008 frist- und formgerecht mit dem Nachrichtenblatt Nr. 301 vom 23. Dezember 2007 einberufen wurde. Von 176 stimmberechtigten Mitgliedsvereinigungen sind 165 zu diesem Zeitpunkt anwesend bzw. im Saal angemeldet, die Beschlußfähigkeit für den Burschentag 2008 wird festgestellt.

Die Redezeit wird vom Burschentag auf Antrag der Vorsitzenden Burschenschaft auf 3 Minuten begrenzt. Auf die Trennung der nichtöffentlichen (TOP 1-9) und öffentlichen Verhandlungsteile (TOP 10-14) wird aufmerksam gemacht und auf die Überwachung der Tribüne hingewiesen.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Aufgrund der Tatsache, daß der Schriftleiter der Burschenschaftlichen Blätter, Vbr. Herwig Nachtmann (Innsbrucker akademische B! Brixia) sein Amt zum BT 2008 während der laufenden Wahlperiode zurücklegt, **wird als Tagesordnungspunkt 12.4 die Wahl des Schriftleiters der Burschenschaftlichen Blätter vom Burschentag aufgenommen.**

Da der amtierende Pressereferent der Deutschen Burschenschaft unter Tagesordnungspunkt 12.4 für das Amt des Schriftleiters gewählt wurde, wurde **per Dringlichkeitsantrag der Vorsitzenden Burschenschaft der Tagesordnungspunkt „12.6 Wahl des Pressereferenten der Deutschen Burschenschaft“ vom Burschentag mit der erforderlichen Mehrheit in die Tagesordnung aufgenommen.**

Die Vorsitzende Burschenschaft stellt den Antrag, den Antrag 10.9 unter den Tagesordnungspunkt 8 als Unterpunkt 8.1 vorzuziehen.

Der Antrag wird angenommen. TOP 10.9 wird zu TOP 8.1, der ehemalige Antrag 8.1 zu 8.2, die Anträge unter 8.2 zu Tagesordnungspunkt 8.3 als Unterpunkte 8.3.1 und 8.3.2. Die Anträge 10.10 und 10.11 rutschen dementsprechend in der Nummerierung nach vorne.

Der Verbandsrat stellt den Dringlichkeitsantrag, unter Tagesordnungspunkt 9.3.10 folgenden Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen:

„Die Deutsche Burschenschaft stellt im Haushaltsplan 2009 € 10.000 zur Verfügung, um die Zusammenführung und Neugestaltung der Netzseiten der Deutschen Burschenschaft zu finanzieren. Dazu wird die Firma Computerkunst aus Schwarzenbek beauftragt, die Neugestaltung und Zusammenführung sowie die Betreuung aller Netzseiten der Deutschen Burschenschaft durchzuführen. Um einen zeitnahen Beginn der Umsetzung zu gewährleisten, wird eine Anschubfinanzierung aus freien Mitteln des Haushaltes 2008 genehmigt. Die Finanzierung erfolgt aus Titel 124.“

Die Dringlichkeit des Antrags wird vom Mitglied des Verbandsrates, Vbr. Brinkhoff (Münsterer B! Franconia, B! Danubia München) begründet. **Die Dringlichkeit wird vom Burschentag mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit festgestellt, der Antrag wird unter Tagesordnungspunkt 9.3.10 aufgenommen.**



Verbandsbruder Korell (B! Frankonia Heidelberg) nimmt als Vorsitzender des Rechtsausschusses der Deutschen Burschenschaft zu folgenden Anträgen Stellung:

10.4 (unzulässig, mangels zulässigem Inhalt da zu unbestimmt)

Vbr. Dr. Lönnecker (B! Normannia-Leipzig zu Marburg, B! Germania Kassel, B! Normannia Leipzig) berichtet, daß dem ADB durch die Betreuung einer Magisterarbeit in diesem Bereich gedacht werden könnte sowie die DB reichlich Archivmaterial des ADB hütet und auf den Netzseiten der Deutschen Burschenschaft zur Verfügung stellt.

Der Antrag 10.4 wird im Tagesordnungspunkt 2 von der Antragsstellerin zurückgezogen.

10.5 (unzulässig, da verfassungsändernd, betreffende Artikel aber nicht benannt)

10.8 (unzulässig, da keine Zuständigkeit des BT)

Vbr. Gallin (Prager B! Teutonia zu Regensburg) zieht den Antrag 10.8 im Tagesordnungspunkt 2 aus sachlichen Gründen im Namen seines Bundes zurück.

Die Altherrenschaft der Marburger B! Rheinfranken stellt zu Tagesordnungspunkt 10.1 folgenden Antrag:

Der Antrag 10.1 (Antrag der Freiburger B! Saxo-Silesia zur Erklärungspflicht bei Wahlen) wird von der Tagesordnung gestrichen.

Vbr. Vogt, (Freiburger B! Saxo-Silesia) erläutert die Intention des Antrages und spricht sich gegen eine Absetzung aus.

Der Antrag auf Absetzung erhält nicht die erforderliche 2/3 Mehrheit und wird nicht angenommen. Der Antrag 10.1 bleibt auf der Tagesordnung.

Während einer kurzen Unterbrechung zur Auszählung stellt Vbr. Kullen (Münchner B! Alemannia) ein Buch über die Burschenschaftlichen Abende vor, welches er mit Vbr. Dr. Egeler (B! Hohenheimia Stuttgart) herausgibt.

Der Verhandlungsleiter muß zu seinem Bedauern bekannt geben, daß die Generaldebatte aufgrund der Tatsache ausfallen muß, daß einige der geplanten Referenten kurzfristig nicht verfügbar waren und damit das angestrebte Niveau der Debatte nicht umsetzbar schien.

Die wie oben beschrieben geänderte Tagesordnung wird einstimmig vom Burschentag genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls des Burschentages 2007

Es wird angemerkt, daß sich in der Anwesenheitsliste des Protokolls des Burschentages 2007 einige Fehler bzw. fehlerhafte Bezeichnungen finden. So war zum Beispiel die B! Arminia Berlin zum Zeitpunkt des Burschentages 2007 vertagt, die B! Marchia Bonn (AHV) wurde doppelt aufgeführt, bei der B! Cimbria Berlin muß die Bezeichnung AHV hinzugefügt werden

Aufgrund der letztjährigen Probleme mit der Einlaßkontrolle wird festgehalten, daß die Anwesenheitsliste zu überprüfen ist, da mit weiteren Fehlern zu rechnen ist.

Eine geänderte und korrigierte Fassung der Anwesenheitsliste zum Burschentag 2007 wird im Bereich Dateiabruf zum Protokoll des Burschentages 2007 hinzugefügt.



Der die Tagesordnung betreffende Änderungsantrag der B! Alemannia Köln wird vom Burschentag angenommen, das Protokoll des Burschentages 2007 dahingehend geändert, daß der Satz: „*Es seien keine Gründe erkennbar, warum die B! Teutonia Wien aufgenommen werden sollte*“ gestrichen wird.

Das Protokoll des Burschentages 2007 wird mit den beschriebenen Änderungen vom Burschentag 2008 genehmigt.

4. Suspendierungs-, Untersuchungs- und Strafverfahren

Zum Zeitpunkt des Burschentages 2008 läuft ein Untersuchungsverfahren gegen eine Mitgliedsvereinigung der Deutschen Burschenschaft. Der Verbandsrat ist über den aktuellen Stand von der Vorsitzenden Burschenschaft informiert.

5. Verfahren nach Artikel 26 der Verfassung der DB

Es sind keine Verfahren anhängig, es gibt keine Wortmeldungen.

6. Bestätigung der Entscheidungen des Verbandsrates

Nachstehend die Auflistung der Entscheidungen des Verbandsrates bis 14. Mai 2008:

VB01-07/08 Die „Initiative Akademische Freiheit“, vertreten durch Vbr. Dr. Hans Merkel, überläßt der Fa. Grafischer Betrieb Giesecking GmbH & Co. KG, Deckertstr. 30, 33617 Bielefeld, einen in Zusammenarbeit mit der Wochenzeitung „Junge Freiheit“, vertreten durch deren Chefredakteur Dieter Stein, erstellten Brief nebst erklärenden Anlagen zum Versand an die Empfänger der BBl., in dem darum gebeten wird, die auf Aufhebung des „Berufsverbots“ und die Streichung der Danubia aus dem bayerischen Verfassungsschutzbericht gerichteten Bemühungen der Initiative tatkräftig - d.h. vor allem durch Unterschrift und Spenden - zu unterstützen.

VB02-07/08 Die Initiative Akademische Freiheit oder die Zeitung „Junge Freiheit“ muss gegenüber der DB eine schriftliche Erklärung der Art vor Versand abgeben, daß sämtliche Kosten, die durch den Adressentransfer etc. sowie weitere mögliche, der DB aus einer Annahme des Antrages sowie dem Versand entstehende Kosten, übernommen werden und die DB dahingehend freigestellt wird.

VB03-07/08 Der Verband Deutsche Burschenschaft gewährt der Vorsitzenden, im rechtlichen Sinne vertreten durch den Sprecher der DB, Vbr. Michael Schmidt, im Falle von rechtlichen Folgen die aus eventueller Annahme des Antrages zum Versand des Briefes der „Initiative akademische Freiheit“ entstehen, Kosten- und Rechtsschutz.

VB04-07/08 Die Vorgaben für die Abwicklung des vom Verbandsrat per Beschluss grundsätzlich befürworteten einmaligen Mailings der Initiative Akademische Freiheit an die Bezieher der Burschenschaftlichen Blätter werden folgendermaßen konkretisiert:

Statt der Firma Giesecking wird zur Abwicklung des Mailings die Firma ODS (Office Data Service GmbH, Ehrenbergstraße 16 A, 10245 Berlin) eingeschaltet. Ein Zugriff auf die Daten durch Dritte, z.B. die „Junge Freiheit“ oder die „Initiative Akademische Freiheit“, wird dabei ausgeschlossen. Der Deutschen Burschenschaft entstehen hierdurch keinerlei Kosten, gegebenenfalls ist sie durch die Initiative Akademische Freiheit hiervon freizustellen.

Die Firma ODS gibt auch gegenüber der Deutschen Burschenschaft eine



Datenschutzerklärung ab. Diese Datenschutzerklärung ist durch die Vereinbarung einer Konventionalstrafe abzusichern.

Als Ansprechpartner für die Abwicklung der Versendung an die Bezieher der Burschenschaftlichen Blätter ist gegenüber der „Initiative Akademische Freiheit“, bzw. der „Jungen Freiheit“ die Vorsitzende der Deutschen Burschenschaft eingeschaltet.

- VB05-07/08** Der von der Zeitung „Junge Freiheit“ zu beauftragende Dienstleister (ODS) muss vor der zur Verfügungstellung der Adressen seitens der Deutschen Burschenschaft eine Datenschutzerklärung inklusive der Vereinbarung einer Konventionalstrafe in Höhe von € 20.000 bei der Vorsitzenden Burschenschaft abgeben.
- VB06-07/08** Der Verbandsrat bestellt Verbandsbruder Nolte (Brünner Burschenschaft Libertas zu Aachen) zum Ersatzmitglied im Verbandsrat für das Geschäftsjahr 2007/ 2008.
- VB07-07/08** Der Verbandsrat bestellt Verbandsbruder Dreier (Hannoversche Burschenschaft Arminia) zum Kassenprüfer im Geschäftsjahr 2007/ 2008.
- VB08-07/08** Der „Initiative akademische Freiheit“ wird eine Anzeigenseite in der Ausgabe 03/2007 der Burschenschaftlichen Blätter zum internen Anzeigenpreis angeboten.
- VB09-07/08** Der Reisekostenausgleich für die Verbandstagung in Berlin wird vom Verbandsrat einstimmig genehmigt.
- VB10-07/08** Der Verbandsrat genehmigt die Kostenkalkulation für die Großveranstaltung in Berlin
- VB11-07/08** Der Verbandsrat bestimmt Vbr. Lutz Lippok (B! Germania Hannover) zum Chile-Stipendiaten von März 2008 bis März 2009.
- VB12-07/08** Der Verbandsrat genehmigt den Reisekostenausgleich für den Burschentag 2008 in der vorliegenden Fassung.
- VB13-07/08** Die Verbandsbrüder Jänsch und Weidner erstellen bis zum 3. April 2008 ein Pflichtenheft und eine Ausschreibung für die Programmierung und Gestaltung der Netzseiten der DB. Die Dokumente werden im Verbandsrat bis zum 10. April geprüft und etwaige Ergänzungen bzw. Änderungsvorschläge eingebracht. Anschließend erfolgt die Ausschreibung intern und extern mit Abgabefrist der Angebote bis zum 9. Mai 2008, so daß auf der Verbandsratssitzung zum Burschentag eine Entscheidung getroffen werden kann.
- VB14-07/08** Der Verbandsrat beschließt die Einleitung eines Untersuchungsverfahrens gegen die Burschenschaft Saxo-Silesia Freiburg wegen des Verdachtes der Aufgabe der Grundsätze der Deutschen Burschenschaft.
- VB15-07/08** Der Verbandsrat gibt sich eine Geschäftsordnung, in der das Zusammentreten und der Ablauf der Verbandsratssitzungen und die Arbeit der Verbandsratsmitglieder geregelt sind.
- VB16-07/08** Der Verbandsrat genehmigt das Leitmotiv für den Burschentag 2008 „175 Jahre Frankfurter Wachensturm“.
- VB17-07/08** Der Verbandsrat genehmigt die Kostenkalkulation für das Seminar des Verbandsobmannes für Politik und Kultur, Vbr. Brinkhoff, am 12. und 13. April in München zum politischen Auftrag der Deutschen Burschenschaft, der



Gesamtausgaben in Höhe von 2.650 Euro vorsieht.

VB18-07/08 Der Verbandsrat beschließt am Burschentag 2008 folgenden Antrag als Dringlichkeitsantrag 9.3.10 zu stellen:

Die Deutsche Burschenschaft stellt im Haushaltsplan 2009 10.000 € zur Verfügung, um die Zusammenführung und Neugestaltung der Netzseiten der Deutschen Burschenschaft zu finanzieren. Dazu wird die Firma Computerkunst, Schwarzenbek beauftragt, die Neugestaltung und Zusammenführung sowie die Betreuung aller Netzseiten der Deutschen Burschenschaft durchzuführen. Um einen zeitnahen Beginn der Umsetzung zu gewährleisten, wird eine Anschubfinanzierung aus freien Mitteln des Haushaltes 2008 genehmigt. Die Finanzierung erfolgt aus Titel 124.

VB19-07/08 Der Verbandsrat bestellt die Verbandsbrüder Jänsch, Weidner und Künzel zu Verbindungsmännern zur Firma Computerkunst, Schwarzenbek, für den Fall daß der Dringlichkeitsantrag 9.3.10 am Burschentag 2008 angenommen wird.

VB20-07/08 Der Verbandsrat genehmigt den Kostenvoranschlag für den Burschentag 2008 in der vorliegenden Fassung.

VB = Verbandsratsbeschluß

Die Beschlüsse des Verbandsrates in seiner Sitzung vom 14. Mai 2008 werden den Teilnehmern des Burschentages 2008 als Tischvorlage zur Kenntnis gebracht. Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Beschlüsse des Verbandsrates im Geschäftsjahr 2007/2008 werden vom Burschentag in cumulo mit großer Mehrheit bestätigt.

7. Tätigkeitsberichte und Entlastungen

7.1 Tätigkeitsberichte und Entlastungen der Organe und Amtsträger der DB mit Ausnahme der Vorsitzenden Burschenschaft, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

7.1.1 Tätigkeitsbericht des Verbandsrates

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Es gibt keine Ergänzungen und Wortmeldungen.

Der Verbandsrat wird vom Burschentag entlastet.

7.1.2 Tätigkeitsbericht des Verbandsobmannes für Hochschulpolitik

Vbr. Weihmann (Aachen-Dresdner B! Cheruscia, Halle-Leobener B! Germania) kündigt an, den in den Tagungsunterlagen abgedruckten Tätigkeitsbericht um die Auswertung der Tätigkeitsberichte ergänzen und diese innerhalb der nächsten Wochen nachreichen.

Es gibt keine Wortmeldung.

Vbr. Weihmann (Aachen-Dresdner B! Cheruscia, Halle-Leobener B! Germania) wird vom Burschentag die Entlastung erteilt.



7.1.3 Tätigkeitsbericht des Verbandsobmannes für Schulungs-, Publikations- und Netzarbeit

Vbr. Jänsch (Hannoversche B! Arminia) ergänzt seinen in den Tagungsunterlagen abgedruckten Tätigkeitsbericht und weist auf geplante Seminare im kommenden Wintersemester hin.

Es gibt keine Wortmeldung.

Der Burschentag erteilt Vbr. Jänsch (Hannoversche B! Arminia) die Entlastung.

7.1.4 Tätigkeitsbericht des Verbandsobmannes für Politik und Kultur

Der Tätigkeitsbericht wurde als Tischvorlage ausgereicht und liegt den Teilnehmern des Burschentages 2008 vor.

Es gibt keine Wortmeldung.

Vbr. Brinkhoff (Münsterer B! Franconia, B! Danubia München) wird vom Burschentag entlastet.

7.1.5 Tätigkeitsbericht des Verbandsobmannes für Jugendarbeit und Sport

Der Tätigkeitsbericht wurde als Tischvorlage ausgereicht und liegt den Teilnehmern des Burschentages 2008 vor.

Vbr. Gutjahr (B! Normannia-Nibelungen zu Bielefeld) gibt Details zum Fußballspiel am Samstag bekannt.

Es gibt keine Wortmeldung.

Die Entlastung wird Vbr. Gutjahr (B! Normannia-Nibelungen zu Bielefeld) vom Burschentag erteilt.

7.1.6 Tätigkeitsbericht des Rechtsausschusses der Deutschen Burschenschaft und des VVAB für das Geschäftsjahr 2007/2008

Der Tätigkeitsbericht des RA liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Eine Wortmeldung von Vbr. Kruse (B! Thuringia Braunschweig) bezüglich der rechtzeitigen Prüfung der Anträge zum BT durch den RA wird von Vbr. Korell (B! Frankonia Heidelberg) dahingehend beantwortet, daß zwar eine Prüfung stattfindet, ein Antrag aber nur vom Burschentag von der Tagesordnung genommen werden kann. Der RA könne keine Anträge von der Tagesordnung nehmen, nur auf Anfrage Beschlußfassungen aufgrund unzulässiger Anträge wieder aufheben.

Es gibt keine weitere Wortmeldung.

7.1.7 Tätigkeitsbericht des Pressereferenten der Deutschen Burschenschaft

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Es gibt eine Debatte um die Ausführung im Tätigkeitsbericht, „daß mit den gegebenen Mitteln eine proaktive Pressearbeit außerordentlich schwierig ist. Im Prinzip müßte man darüber nachdenken, sich grundsätzlich der Presse zu verweigern [...]“ Vbr. Vogt (Freiburger B! Saxo-Silesia) äußert sich kritisch zu diesem Satz. Vbr. Rausch (Berliner B! der Märker) meint, daß eine kritische Diskussion am Burschentag zum Thema Pressearbeit wünschenswert wäre.



Ohne weitere Wortmeldungen wird der Tagesordnungspunkt geschlossen.

7.1.8 Tätigkeitsbericht des Schriftleiters der Burschenschaftlichen Blätter

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Vbr. Nachtmann (Innsbrucker akad. B! Brixia) gibt Ergänzungen zu seinem Bericht. Seit Abfassung des in den Tagungsunterlagen abgedruckten Berichtes sind 2 Ausgaben erschienen.

Die Vorsitzende Burschenschaft dankt Vbr. Nachtmann für seinen Bericht und die geleistete Arbeit in guter Zusammenarbeit. Vbr. Dr. Oldenhage dankt Vbr. Nachtmann für die ausgewogene Berichterstattung und seine Arbeit.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Da der Schriftleiter der BBl von seinem Amt zurück tritt, wird eine Entlastung notwendig, die der Burschentag Vbr. Nachtmann (Innsbrucker akad. B! Brixia) erteilt.

7.1.9 Tätigkeitsbericht des Verlagsbeauftragten

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

7.1.10 Tätigkeitsbericht des Leiters von Archiv und Bücherei

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

7.1.11 Tätigkeitsbericht des Eisenachbeauftragten

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Vbr. Kniese (Hannoversche B! Arminia) ergänzt seinen Bericht um den Hinweis auf eine Gedenkveranstaltung am 17. Juni mit dem Verband der Opfer des Stalinismus anlässlich der 55. Wiederkehr des Volksaufstandes in der DDR, zu der er die Verbandsbrüder einlädt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

7.1.12 Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Ostpreußen

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

7.1.13 Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Berufshilfe

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

7.1.14 Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Studentenwohnheime

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

7.1.15 Tätigkeitsbericht des Beauftragten für CDA und CDK



Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Es gibt keine Wortmeldung.

7.1.16 Tätigkeitsbericht des Beauftragten für das burschenschaftliche Fechten

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Es gibt keine Wortmeldung.

Der Verhandlungsleiter spricht allen Amtsträgern und Beauftragten den herzlichen Dank des Verbandes und der Vorsitzenden Burschenschaft für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit aus.

7.2 Tätigkeitsberichte der der DB nahe stehenden Vereine und Gruppierungen

7.2.1 Tätigkeitsbericht der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e.V.

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Vbr. Dr. Oldenhage (B! der Norddeutschen und Niedersachsen Bonn) korrigiert seinen Bericht hinsichtlich der Änderung des Serientitels der Grünen Reihe und der korrekten Jahreszahl der Wiederkehr des Hambacher Festes in 2007.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

7.2.2 Tätigkeitsbericht des Förderkreises Studentenhilfe

Die Tätigkeit des Vereins wird kurz mündlich vorgestellt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

7.2.3 Tätigkeitsbericht des Burschenschaftlichen Vereins für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte in Europa e.V.

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Vbr. Burchhart (Wiener akad. B! Olympia) ergänzt, daß der Verein nach einigen Schwierigkeiten und Satzungsänderungen in Berlin im Vereinsregister eingetragen ist. Die Gemeinnützigkeit wurde erreicht. Die Auflösung der Stiftung könne nunmehr ins Auge gefasst werden. Vbr. Burchhart (Wiener akad. B! Olympia) unterstreicht die Wichtigkeit der Volkstumsarbeit für die Deutsche Burschenschaft und zeigt die europäische Dimension der Arbeit auf.

Es gibt keine weitere Wortmeldung.

7.2.4 Tätigkeitsbericht des Burschenschaftsdenkmalsvereins in Eisenach e.V.

Es gibt keine Wortmeldung.

7.2.5 Tätigkeitsbericht des Denkmalerhaltungsvereins Eisenach e.V.

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Es gibt keine Wortmeldung.



Der Verhandlungsleiter und Sprecher der Deutschen Burschenschaft bedankt sich bei allen Verantwortlichen im Namen des Verbandes für die geleistete Arbeit zum Wohle der Deutschen Burschenschaft.

8. Aufnahmen

8.1 Antrag der B! Hilaritas Stuttgart zum Wegfall der Probezeit

Die Antragsstellerin begründet mündlich nochmals den Antrag und weist auf die beabsichtigte Erleichterung bei zukünftigen Anträgen auf Aufnahme in die Deutsche Burschenschaft hin.

Der Antrag findet nicht die erforderliche 3/4 Mehrheit und wird vom Burschentag abgelehnt.

8.2 Antrag der Akad. B! Albia Wien im Namen der ÖB Wien auf Erlass der Probezeit der Wiener Akad. B! Teutonia

Vbr. Dr. Frey (Innsbrucker akad. B! Brixia) ergreift das Wort und meint, daß zwar Satzungen notwendig seien, er aber selbst keinen Grund sehe, die Probezeit nicht zu erlassen. Er bittet darum, daß sich diejenige Burschenschaften zur Wort melden sollen, die gegen den Erlass der Probezeit seien und zu begründen warum.

Ein Vertreter der B! Glückauf zu Clausthal meint dazu, daß die Probezeit als Regelfall zu behandeln sei. Vbr. Dr. Frey (Innsbrucker akad. B! Brixia) sieht das genau umgekehrt. Vbr. Nolte (Brünner B! Libertas Aachen) führt an, daß die Möglichkeit des Besuchs der Wiener akad. B! Teutonia innerhalb der Probezeit nicht genutzt würde, also eine weitere Probezeit nicht erforderlich sei. Im Weiteren wird betont, daß die Probezeit für neu gegründete Burschenschaften sinnvoll sei, nicht aber für Burschenschaften mit langem Bestand. Mit dem Hinweis auf früher vorgenommene Aufnahmen ohne Probezeit wird eine Gleichbehandlung gefordert. Vbr. Prof. Pendl (akad. B! Oberösterreichischer Germanen in Wien) spricht sich für die Antragsannahme aus. Es wird der Einsatz der Wiener akad. B! Teutonia für die Einigung der Burschenschaften der Bundesrepublik Deutschland und der Ostmark hervorgehoben.

Nach einem angenommenen Antrag auf Schluß der Debatte wird abgestimmt.

Der Antrag wird vom Burschentag angenommen.

Der Burschentag 2008 beschließt:

Der akad. B! Teutonia Wien wird die Probezeit gemäß Artikel 22 (2) Verf. DB erlassen.

Die entsprechenden Änderungen in der Datenbank werden vorgenommen und die Stimmschilder und Stimmkarten überreicht.

8.3 Anträge der Vorsitzenden Burschenschaft bezüglich der Aufnahme der Grazer akademischen B! Cheruskia in die Deutsche Burschenschaft

8.3.1 Antrag der Vorsitzenden Burschenschaft auf Aufnahme der Grazer akademischen B! Cheruskia in die Deutsche Burschenschaft

Vbr. Korell berichtet, daß die Aufnahmeunterlagen alle fristgerecht und vollständig vorlagen. Seitens des Rechtsausschusses gibt es keine Einwände gegen eine Aufnahme.



Ein Vertreter der Grazer akad. B! Cheruskia begründet den Aufnahmeantrag und führt in die Geschichte seines Bundes ein. In einigen Wortmeldungen wird der Antrag unterstützt.

Der Antrag wird mit überwältigender Mehrheit vom Burschentag angenommen.

Der Burschentag 2008 beschließt:

Die Grazer Akademische Burschenschaft Cheruskia wird als Mitgliedsbund in den Verband der Deutschen Burschenschaft aufgenommen.

Der Verhandlungsleiter beglückwünscht die neu aufgenommenen Mitgliedsvereinigungen und verleiht der Hoffnung auf eine gedeihliche gemeinsame Zukunft im Verband Ausdruck. Es steigt das Burschenschaftlerlied.

8.3.2 Antrag der Vorsitzenden Burschenschaft auf Erlaß der Probezeit für die Grazer akademische B! Cheruskia

Der Antrag wird vom Burschentag nach einer kurzen Begründung der Grazer akad. B! Cheruskia und einigen Wortmeldungen mit deutlicher Mehrheit angenommen.

Der Burschentag 2008 beschließt:

Der Grazer akad. B! Cheruskia wird die Probezeit gemäß Artikel 22 (2) Verf. DB erlassen.

Die Stimmkarten und Stimmschilder werden überreicht.

9. Haushalts- und Kassenangelegenheiten

9.1 Haushalts- und Vermögensabrechnung, Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer sowie deren Entlastung

9.1.1 Haushaltsabrechnung für das Haushaltsjahr 2007

	Einnahmen	2006	2007	2007
		Ist	Plan	Ist
Titel		EUR	EUR	EUR
01	Beiträge			
01 a	Beiträge Aktivitas	14.280,22	12.000,00	13.669,74
01 b	Beiträge AHV	212.893,32	218.000,00	211.047,10
02	Umlagen	0,00	0,00	0,00
0	Beireitungen	14.578,53	11.000,00	12.885,14
04	B.Bl.	16.441,80	2.000,00	13.432,73
05	Darlehensrückzahlungen	17.771,20	16.000,00	16.022,58
06	Zinsen	9.844,71	5.000,00	14.706,60
07	Burschentag			



		Einnahmen	2006	2007	2007
			Ist	Plan	Ist
Titel			EUR	EUR	EUR
07 a	Einnahmen		956,16	0,00	784,69
07 b	Reisekostenausgleich		6.694,00	3.600,00	5.584,00
08	Sonstiges		6.474,63	0,00	5.292,59
09	Steuern				
09 a	Körperschaftsteuer		0,00	0,00	0,00
09 b	Kapitalertragssteuer		0,00	0,00	0,00
09 c	Solidaritätszuschlag		0,00	0,00	0,00
09 d	Umsatzsteuer		0,00	0,00	0,00
10	Rücklagenentnahme		0,00	18.000,00	0,00
12	Materialversand		6.476,31		5.570,00
15	AkadReis-Rechnungen		795,00		0,00
17	AkadReis-Sonstiges		1.675,00		0,00
	Gesamt		308.880,88	285.600,00	298.995,17

		Ausgaben			
Titel			EUR	EUR	EUR
101	Burschentag				
101 a	Durchführung und Vorbereitung		25.905,58	30.000,00	25.439,33
101 b	Reisekostenausgleich		3.368,00	3.600,00	3.249,00
101 c	außergewöhnliche Belastung		0,00	1.500,00	0,00
102	Vorsitzende		7.023,91	9.000,00	11.554,14
103	Verbandsrat				
103 a	Geschäftsbedürfnisse		930,83	3.000,00	1.773,20
103 b	außergewöhnliche Belastung		3.104,68	7.000,00	15.210,37
103 c	Großveranstaltung		14.909,63	20.000,00	13.537,82
104	Rechtsausschuß		1.271,35	2.500,00	1.682,15
105	Verbandsobmann für Kultur,		138,65	2.500,00	1.437,50
	Minderheiten, Europapolitik				



	Ausgaben	2006	2007	2007
		Ist	Plan	Ist
Titel		EUR	EUR	EUR
106	Verbandsobmann für Hochschulpolitik	1.264,60	2.500,00	1.325,80
107	Verbandsobmann für Jugendarbeit	2.383,50	6.000,00	2.481,07
108	Schatzmeister, Kassenprüfer			
108 a	Reisekosten	2.653,52	2.500,00	3.274,00
108 b	Geldverkehr	489,87	500,00	488,67
108 c	Sonstiges	649,65	800,00	645,69
109	Pressereferent	1.993,24	2.500,00	4.082,57
110	Burschenschaftliche Blätter			
110 a	Aufwandsentschädigung Schriftleiter	23.000,00	23.000,00	23.000,00
110 b	Druck	68.477,93	45.000,00	52.268,10
110 c	Versand	36.614,11	31.000,00	23.636,23
110 d	Reisekosten	0,00	1.500,00	0,00
110 e	Sonstiges	0,00	1.000,00	0,00
111	Archiv/Bücherei	17.000,00	17.000,00	17.000,00
112	Geschäftsbedürfnisse			
112 a	Büromaterial	812,11	1.800,00	152,40
112 b	Porti	995,64	2.000,00	1.950,83
112 c	Telefon	435,26	1.500,00	523,49
112 d	Sonstiges	0,00	300,00	0,00
113	Unfallversicherung	937,05	1.000,00	961,28
114	CDA/AGA	8.998,60	9.000,00	8.977,10
115	Chilestipendium	11.514,00	13.000,00	11.435,00
116	Verbandsobmann für Schulungs-, Publikations- und Netzarbeit	13.071,84	9.000,00	4.842,50
117	Steuern			
117 a	Körperschaftssteuer	9.691,50	3.000,00	7.307,00
117 b	Kapitalertragssteuer	1.397,50	2.000,00	2.144,73
117 c	Solidaritätszuschlag	609,35	200,00	519,59



	Ausgaben	2006	2007	2007
		Ist	Plan	Ist
Titel		EUR	EUR	EUR
117 d	Umsatzsteuer	6.658,88	2.000,00	1.109,59
117 e	Zinsen	0,00	0,00	0,00
118	Gerätebeschaffung	862,81	3.000,00	48,99
119	Patenschaft Ostpreußen	3.232,40	3.500,00	1.482,00
120	Rücklagenzuführung	0,00	0,00	0,00
122	Darlehen	0,00	0,00	100.000,00
123	Zuschüsse			
123 a	Sachleistung Ostpreußen	1.705,97	2.000,00	0,00
123 b	GfbG, Lexikon	0,00	0,00	0,00
123 c	Linzer Turm	1.500,00	1.500,00	1.500,00
123 d	Sport	1.813,64	4.500,00	204,00
123 e	Kulturarbeit des DEV	2.500,00	2.500,00	2.500,00
124	Sonstiges	13.647,56	11.400,00	695,00
127	Materialversand	3.837,21		7.673,08
	Gesamt	295.400,37	285.600,00	356.112,22

Die Erhöhung der Ausgaben unter Titel 103 b wird auf Nachfrage mit der Mittelbereitstellung gemäß Beschluß des Verbandsrates für ein zivilrechtliches Verfahren vor dem Landgericht Saarbrücken gegen Herrn Maier begründet. Es gibt keine weitere Wortmeldung.

9.1.2 Vermögensabrechnung

Anfangsbestand zum 01.01.2007

Commerzbank Kto.-Nr. 556702900	EUR	330,32
Commerzbank Kto.-Nr. 552923500	EUR	9.764,76
Raiffeisenbank Lupburg Kto. 162612	EUR	1427,96
Depot Commerzbank 552923500	EUR	192.199,03
Wertpapiergeldkonto 552923570	EUR	61.138,7
Festgeld	EUR	105.566,15
	EUR	370.426,92
Girokonto Wien	EUR	3889,36



Gesamtsumme zum 01.01.2007	EUR	374.316,28	
Vorgänge 01.01.2007-31.12.2007			
+ Einnahmen	EUR	298.995,17	
- Ausgaben	EUR	- 356.112,22	
+ nicht realisierter Gewinn	EUR	+ 3.390,92	
	EUR	320.590,15	

Endbestand zum 31.12.2007 (laut Auszügen)

Commerzbank Kto.-Nr. 556702900	EUR	2.389,7	
Commerzbank Kto.-Nr. 552923500	EUR	24.347,83	
Raiffeisenbank Lupburg Kto.162612	EUR	4938,31	
Depot Commerzbank 552923500	EUR	196124,84	
Wertpapier Geldkonto 552923570	EUR	1.948,72	
Festgeld	EUR	80.000,00	EUR 309.749,40
Griokonto Wien			EUR 10840,75
Gesamtsumme zum 31.12.2007	EUR		320.590,15

Warenbestand Materialversand DB

Der Warenbestand des Materialversandes der DB hat einen Wert von

EUR 10.021,97

Kassenbestand Materialversand

EUR 1.808,17

Es gibt keine Wortmeldung.

9.1.3 Geräteliste

Stand: 31. Dezember 2007

<i>Gegenstand:</i>	<i>Standort:</i>	<i>Gegenstand:</i>	<i>Standort:</i>
1 Anrufbeantworter	Pressereferent	1 Anrufbeantworter	VorsDB
1 Ext. CD-Brenner	Schatzmeister	Büromaterial, Stempel usw.	VorsDB
1 Telefon	Pressereferent	1 Bildschirm LCD	VorsDB
1 Telefon	VorsDB	1 Laserdrucker	VorsDB
1 Ext. Diskettenlaufwerk	Schatzmeister	1 Netzwerk BT	Archiv Eisenach
1 Laserdrucker	Schatzmeister	1 Scanner	VorsDB



1 Personal Computer	VorsDB	1 Mobiltelefon	VorsDB
1 Personal Computer	Schatzmeister		
1 Faxgerät	VorsDB		

Es gibt keine Wortmeldung.

9.1.4 Ausgereichte Darlehen und Mietvorauszahlungen zum 31.12.2007

A: Darlehen:

Bund/Objekt	Darlehen	Tilgung ab mit	Stand: 01.01.2007	Tilgung bzw. Ausbuchung	Stand: 31.12.2007
B! Markomania Greifswald	10.225,84	28.08.2006			
Auszahlung am 28.08.1995	10.225,84	1.022,58	10.225,84	1.022,58	9.203,26
Denkmalerhaltungsverein		01.01.1993			
	102.258,37	10.225,84	5.262,32	0,00	5.262,32
Denkmalerhaltungsverein	150.000,00	30.06.2005			
Auszahlung am 18.05.2004	50.000,00				
Auszahlung am 02.12.2004	25.000,00				
Auszahlung am 03.08.2005	35.000,00				
Auszahlung am 21.11.2005	40.000,00	15.000,00	120.000,00	15.000,00	105.000,00
Berghotel Burschenhaus GmbH		31.12.2009			
Auszahlung am 25.07.2007	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00
Gesamtsumme:				16.022,58	219.465,58

Es gibt keine Wortmeldung.

9.1.5 Tätigkeitsbericht des Schatzmeisters

Vbr. Schlicher (Münchner B! Alemannia) gibt Ergänzungen zu seinem Tätigkeitsbericht. Er bemängelt die teilweise schlechte Einhaltung von Terminen und fristgerechten Zahlungen. Die Arbeit des Verbandes würde dadurch in Teilen sehr erschwert. Ebenso beklagenswert sei der große Rücklauf (über 150 Exemplare) von Burschenschaftlichen Blättern nach jeder Aussendung. Er bittet dringend darum, daß Adreßänderungen und Neuaufnahmen der Mitgliederverwaltung zeitnah bekannt gegeben werden.

Es gibt keine weitere Wortmeldung.

Des Weiteren stellt er den Antrag auf finanzielle Entlastung der Vorsitzenden Burschenschaft im Geschäftsjahr 2006/2007, der Innsbrucker akad. B! Brixia.

Der Antrag wird vom Burschentag angenommen. Die Innsbrucker akad. B! Brixia ist damit für ihr Vorsitzjahr auch in finanzieller Hinsicht entlastet.

9.1.6 Tätigkeitsbericht der Kassenprüfer

Der Tätigkeitsbericht der Kassenprüfer ist in den Tagungsunterlagen abgedruckt.



Vbr. Langrehr (B! Plessavia Leipzig) erläutert das Vorgehen bei der Prüfung und stellt den Antrag, Vbr. Schlicher (Münchner B! Alemannia) als Schatzmeister der Deutschen Burschenschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr zu entlasten.

9.2 Entlastung des Schatzmeisters, des stellv. Schatzmeisters und der Kassenprüfer

Es steht der Antrag, Vbr. Schlicher (Münchner B! Alemannia) als Schatzmeister zu entlasten.

Der Antrag wird vom Burschentag angenommen, Vbr. Schlicher (Münchner B! Alemannia) wird vom Burschentag die Entlastung erteilt.

Vbr. Prof. Pendl (akad. B! Oberösterreichischer Germanen in Wien) und der Verhandlungsleiter danken Vbr. Schlicher (Münchner B! Alemannia) außerordentlich für seine geleistete Arbeit.

Vbr. Prof. Pendl (akad. B! Oberösterreichischer Germanen in Wien) stellt den Antrag, die Kassenprüfer zu entlasten.

Der Antrag wird vom Burschentag angenommen, den Kassenprüfern wird die Entlastung erteilt.

9.3 Anträge zu Haushalts- und Kassenangelegenheiten

Der Verhandlungsleiter gibt bekannt, daß in den folgenden Anträgen unter Tagesordnungspunkt 9 alle Mitgliedsvereinigungen Stimmrecht haben, ausgenommen die vertagten Aktivitates.

9.3.1 Antrag der B! Normannia-Nibelungen zu Bielefeld auf Durchführung einer interkorporativen Großveranstaltung

Die Antragsstellerin ergänzt die schriftliche Begründung und sieht die Organisationshoheit bei der Vorsitzenden Burschenschaft. Weiters wird der Ablauf der angedachten Veranstaltung erläutert und die in Frage kommenden Termine bekannt gegeben.

Die designierte Vorsitzende Burschenschaft im Geschäftsjahr 2008/2009, die B! Ghibellinia Stuttgart, plädiert dafür, daß die thematische Planung der Großveranstaltung der Vorsitzenden Burschenschaft überlassen werden soll. Dies wird durch mehrere Wortmeldungen unterstützt.

Vbr. Schlicher (Münchner B! Alemannia) merkt an, daß es nicht sein könne, daß der Verband jedes Jahr Großveranstaltungen finanziere, die eher bundspezifisch seien. Es müsse bei Großveranstaltungen um öffentlichkeitswirksame und inhaltlich überzeugende Veranstaltungen gehen, was von Kommersen nicht zu erwarten sein.

Der Antrag findet nicht die erforderliche Mehrheit und wird abgelehnt.

9.3.2 Antrag der B! Normannia-Nibelungen zu Bielefeld auf Bezuschußung eines Kommerses

Der Antrag findet nicht die erforderliche Mehrheit und wird abgelehnt.

9.3.3 Antrag der Altherrenverbände der Burschenschaften Alania Aachen, der Norddeutschen und Niedersachsen Bonn und der Münchner B! Alemannia zur Bezuschußung des Bibliographischen Lexikons der Deutschen Burschenschaft

Vbr. Dr. Oldenhage (B! der Norddeutschen und Niedersachsen Bonn) bittet um Zustimmung und erläutert die geplanten Inhalte.



Der Antrag wird vom Burschentag angenommen.

Der Burschentag 2008 beschließt:

Die Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung (GfbG) erhält für Band I Politiker, Teilband 7 und für Band II Künstler des Biographischen Lexikons der Deutschen Burschenschaft im Haushaltsjahr 2009 und 2010 jeweils einen Druckkostenzuschuß in Höhe von € 2.500,00. Dieser Betrag ist in Titel 123b sowohl im Haushaltsplan 2009 als auch 2010 einzustellen.

9.3.4 Antrag des Verbandes der Alten Herren der Frankfurt-Leipziger B! Arminia auf Gewährung eines Darlehens an die B! Arminia zu Leipzig

Die Verbandsbrüder der B! Arminia zu Leipzig präsentieren die Immobilie und stellen ihren Bund vor. Die finanzielle Abwicklung des Vorhabens wird erläutert, der Kaufpreis für das Haus liegt bei rund € 100.000. Das Gesamtvolumen des Vorhabens wird mit € 793.000 angegeben. € 80.000 wie im Antrag geschrieben sei nicht mehr notwendig, weil der Verein für Studentenhilfe bereits eine Unterstützung in Höhe von € 20.000 zugesagt habe.

Der Antrag wird in mehreren Wortmeldungen unterstützt.

Vbr. Schlicher (Münchner B! Alemannia) stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Burschentag gewährt der B! Arminia zu Leipzig ein Darlehen in Höhe von € 40.000 mit einer Laufzeit von 15 Jahren bei 5 Jahren Tilgungsfreiheit.

Der geänderte Antrag wird von der Antragsstellerin übernommen und wird vom Burschentag angenommen.

Der Burschentag 2008 beschließt:

Der Burschentag gewährt der B! Arminia zu Leipzig ein Darlehen in Höhe von € 40.000 mit einer Laufzeit von 15 Jahren bei 5 Jahren Tilgungsfreiheit. Die Finanzierung soll über den Haushaltstitel 122- Darlehen erfolgen.

9.3.5 Antrag der B! Alemannia Stuttgart zur Sanierung der Langemarckgedenkstätte am Burschenschaftsdenkmal

Die Antragsstellerin begründet ergänzend den Antrag und bittet den Burschentag um eine Entscheidung in dieser Frage so oder so. Vbr. Roeder (B! Alemannia Stuttgart) erläutert, daß eine Umgestaltung (Verkleinerung) der Gedenkstätte durch das Denkmalamt nicht akzeptiert wird.

Der Rechtsausschuß weist darauf hin, daß man diesen Antrag zweimal zur Abstimmung stellen soll, da die Aktivitates und AH-Schaften einzeln abstimmen müssen. In beiden Fällen ist eine 2/3 Mehrheit zur Annahme erforderlich. Hier sind alle Mitgliedsvereinigungen stimmberechtigt.

In einigen Wortmeldungen wird die Notwendigkeit bekräftigt, das Ehrenmal in jedem Fall zu sanieren. Gleichwohl wird auch auf die angespannte finanzielle Situation der Mitgliedsvereinigungen hingewiesen.

Die akademische B! Arminia Czernowitz zu Linz stellt folgenden Änderungsantrag:

Entfall des Fixbetrages, statt dessen € 15,00 je Mitglied der DB-Mitgliedsbünde (AHV und Aktivitates.



Der AHV der B! Teutonia Freiburg stellt folgenden Änderungsantrag:

Wir beantragen, daß der Stichtag 01.07.2007 geändert wird in 01.07.2008.

Der Burschentag beschließt:

Die Deutsche Burschenschaft saniert in Zusammenarbeit mit dem Denkmalerhaltungsverein Eisenach e.V. (DEV) die Langemarck-Gedenkstätte am Burschenschaftsdenkmal.

Die Arbeiten werden unter der Leitung des DEV in Absprache mit der Vorsitzenden Burschenschaft und dem Eisenachbeauftragten durchgeführt.

Die Finanzierung der Sanierung erfolgt durch eine Umlage. Jede Aktivitas hat einen Betrag von 15,- EUR pro Mitglied im Sinne der Beitragszahler zu bezahlen, jeder Altherrenverband hat einen Beitrag von 15,- EUR pro Mitglied im Sinne der Beitragszahler zu entrichten. Grundlage ist die Stärkemeldung vom 01.07.2008. Sollte diese Umlage nicht ausreichen, kann die restliche Finanzierung bis zu einem Betrag von 30.000,- EUR durch Zugriff auf das Vermögen der Deutschen Burschenschaft erfolgen (Titel 120).

Die Zahlung der Umlage erfolgt in zwei gleichen Raten zum 01. Oktober 2008 und zum 01. März 2009 an die Deutsche Burschenschaft. In begründeten Ausnahmefällen kann auf Antrag mit dem Schatzmeister der Deutschen Burschenschaft eine andere Zahlungsweise vereinbart werden.

Sofern Gelder aus der Umlage nicht vollständig verbraucht werden sollten, werden diese dem DEV zum weiteren Unterhalt des Burschenschaftsdenkmals überlassen.

Der DEV wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Vorsitzenden Burschenschaft die Möglichkeiten, öffentliche Zuschüsse für die Sanierung zu erhalten, zu prüfen.

Der AHV B! Cimbria Berlin spendet € 5.000 für die Sanierung. Der Verhandlungsleiter bedankt sich im Namen des Verbandes für die großzügige Spende.

9.3.6 Antrag der B! Hilaritas Stuttgart zur Fortführung der Kommission Verbandsreform

Die Antragsstellerin begründet den Antrag nochmals ergänzend.

Der Antrag wird vom Burschentag angenommen.

Der Burschentag 2008 beschließt:

Die vom letzten Burschentag 2007 mit überwältigender Mehrheit beschlossene Kommission Verbandsreform wird bis Ende Januar 2009 fortgeführt. Dafür werden noch mal 500,00 € aus dem Titel 103 b, Verbandsrat außergewöhnliche Belastung, in den Haushalt eingestellt.

9.3.7 Antrag der Akademischen B! Arminia Czernowitz zu Linz zur Unterstützung eines Großkommerses anlässlich „190 Jahre Karlsbader Beschlüsse“

Die Antragsstellerin begründet die Öffentlichwirksamkeit Ihres Konzeptes, in dem der Kommers nur einen Teil darstellt. Die Kosten würden natürlich auch überwiegend durch die Antragsstellerin getragen, die Vorsitzende Burschenschaft würde völlig von jeder arbeitstechnischen Belastung freigestellt.



In weiteren Wortmeldungen wird auf die Häufung von großen Kommerssen im fraglichen Zeitraum hingewiesen. Die Mittelbeschaffung des geplanten Kommersses in Wien ohne den Verband zu belasten wird als vorbildlich bezeichnet.

Der Antrag findet nicht die erforderliche Mehrheit und wird abgelehnt.

9.3.8 Antrag der B! Hilaritas Stuttgart zur Auslobung eines Wettbewerbes für Anzeigen in Abitur- und Maturazeitungen

Die Antragsstellerin betont die Bedeutung des Antragsinhaltes für die Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Burschenschaft.

Der Antrag wird vom Burschentag angenommen.

Der Burschentag 2008 beschließt:

Die Deutsche Burschenschaft lobt einen jährlich zu vergebenden Preis für die besten 3 Anzeigen von Mitgliedsvereinigungen in Abitur- bzw. Maturazeitungen aus. Die Kosten von 450,00 € (200,00 € 1. Preis, 150,00 € 2. Preis, 100,00 € 3. Preis) werden aus dem Titel 124 – Sonstiges - getragen und sind in den Haushalt einzustellen. Die Preiskommission wird von der Vorsitzenden Burschenschaft bestimmt, die Preisverleihung findet erstmalig am BT 2009 statt.

9.3.9 Antrag der B! Hilaritas Stuttgart zur Mittelbereitstellung für Öffentlichkeitsarbeit in Eisenach

Die Antragsstellerin begründet den Antrag ergänzend mündlich und betont die Wichtigkeit, den Kontakt zur Eisenacher Bevölkerung auch durch die im Antrag beschriebenen Maßnahmen auszubauen.

Der Antrag wird vom Burschentag angenommen.

Der Burschentag 2008 beschließt:

Die Deutsche Burschenschaft stellt dauerhaft jährlich den Betrag von 3.500,00 € in den Haushalt unter Titel 124, Sonstiges, für Öffentlichkeitsarbeit in Eisenach ein.

9.3.10 Antrag des Verbandsrates auf Mittelbereitstellung zum Umzug und zur Umgestaltung der Netzseiten der Deutschen Burschenschaft

Vbr. Jänsch (Hannoversche B! Arminia) nimmt für den Verbandsrat nochmals zum Inhalt des Angebotes Stellung und beschreibt das zu Grunde liegende Lastenheft.

Der Antrag wird vom Burschentag angenommen.

Der Burschentag 2008 beschließt:

Die Deutsche Burschenschaft stellt im Haushaltsplan 2009 € 10.000 zur Verfügung, um die Zusammenführung und Neugestaltung der Netzseiten der Deutschen Burschenschaft zu finanzieren. Dazu wird die Firma Computerkunst aus Schwarzenbek beauftragt, die Neugestaltung und Zusammenführung sowie die Betreuung aller Netzseiten der Deutschen Burschenschaft durchzuführen. Um einen zeitnahen Beginn der Umsetzung zu gewährleisten, wird eine Anschubfinanzierung aus freien Mitteln des Haushaltes 2008 genehmigt. Die Finanzierung erfolgt aus Titel 124.



9.4 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009

		Einnahmen	2008	2009
Titel			Euro	Euro
01		Beiträge		
01 a		Beiträge Aktivitas	12.000,00	12.000,00
01 b		Beiträge AHV	211.000,00	210.000,00
02		Umlagen	0,00	85.000,00
03		Beireitungen	8.000,00	8.500,00
04		B.Bl.	7.000,00	8.500,00
05		Darlehensrückzahlungen	16.000,00	116.000,00
06		Zinsen	6.000,00	9.000,00
07		Burschentag	0,00	0,00
07 a		Durchführung	0,00	0,00
07 b		Reisekostenausgleich	3.600,00	3.600,00
08		Sonstiges	0,00	0,00
09		Steuern	0,00	0,00
09 a		Körperschaftssteuer	0,00	0,00
09 b		Kapitalertragssteuer	0,00	0,00
09 c		Solidaritätszuschlag	0,00	0,00
09 d		Umsatzsteuer	0,00	0,00
10		Rücklagenentnahme	0,00	0,00
		Gesamt	263.600,00	452.600,00

		Ausgaben		
Titel			Euro	Euro
101		Burschentag		
101 a		Durchführung und Vorbereitung	30.000,00	35.000,00
101 b		Reisekostenausgleich	3.600,00	3.600,00
101 c		außergewöhnliche Belastung	1.500,00	1.000,00
102		Vorsitzende Burschenschaft	9.000,00	10.000,00



Titel			Euro	Euro
103		Verbandsrat		
103 a		Geschäftsbedürfnisse	2.000,00	2.000,00
103 b		außergewöhnliche Belastung	2.000,00	2.000,00
103 c		Großveranstaltung	20.000,00	20.000,00
104		Rechtsausschuß	2.500,00	2.500,00
105		Verbandsobmann für Politik und Kultur, Minderheitern, Europapolitik	2.500,00	2.500,00
106		Verbandsobmann für Hochschulpolitik	2.500,00	2.500,00
107		Verbandsobmann für Jugendarbeit und Sport	6.000,00	4.000,00
108		Schatzmeister, Kassenprüfer		
108 a		Reisekosten	2.500,00	2.500,00
108 b		Kosten des Geldverkehrs	500,00	500,00
108 c		Sonstiges	800,00	700,00
109		Pressereferent	2.500,00	2.500,00
110		Burschenschaftliche Blätter		
110 a		Aufwandsentschädigung Schriftleiter	23.000,00	23.000,00
110 b		Druck	45.000,00	48.500,00
110 c		Vertrieb und Versand	31.000,00	31.000,00
110 d		Reisekosten	1.000,00	1.000,00
110 e		Sonstiges	500,00	500,00
111		Archiv und Bücherei	17.000,00	17.000,00
112		Geschäftsbedürfnisse		
112 a		Büromaterial	1.000,00	1.000,00
112 b		Porti	1.500,00	1.500,00
112 c		Telefon	1.000,00	1.000,00
112 d		Sonstiges	300,00	300,00
113		Versicherungen	1.000,00	1.000,00
114		Beiträge CDA, AGA u.a.	9.000,00	9.000,00



Titel		Euro	Euro
115	Chilestipendium	13.000,00	13.000,00
116	Verbandsobmann für Schulungs-, Publikations- und Netzarbeit	9.000,00	5.000,00
117	Steuern		
117 a	Körperschaftsteuer	3.000,00	3.000,00
117 b	Kapitalertragssteuer	2.000,00	2.000,00
117 c	Solidaritätszuschlag	200,00	500,00
117 d	Umsatzsteuer	2.000,00	2.000,00
118	Gerätebeschaffung	1.200,00	1.000,00
119	Patenschaft Ostpreußen	3.500,00	3.500,00
120	Zuführung zur Rücklage	0,00	131.500,00
122	Darlehen	0,00	40.000,00
123	Zuschüsse		
	a) Sachleistung Ostpreußen	2.000,00	2.000,00
	b) GfbG, Lexikon	0,00	2.500,00
	c) Linzer Turm	1.500,00	1.500,00
	d) Sport	3.500,00	2.000,00
	e) Kulturarbeit des DEV	2.500,00	2.500,00
124	Sonstiges	1.000,00	14.500,00
	Gesamt	263.600,00	452.600,00

Die Alte Darmstädter B! Germania stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Titel 107 ist auf € 2.5000 zu senken.

Der Antrag wird mündlich damit begründet, daß die Mittel seither nicht sinnvoll verwendet wurden und daher auf das Niveau der anderen vergleichbaren Titel gesenkt werden sollten. Der Schatzmeister, Vbr. Schlicher (Münchner B! Alemannia) gibt zu bedenken, daß der Titel bereits gekürzt wurde und der Zuschuß für den ÖPR-Kalender in Höhe von € 1.500 darin enthalten sei.

Der Antrag findet nicht die erforderliche Mehrheit und wird vom Burschentag abgelehnt.

Vbr. Schlicher (Münchner B! Alemannia) gibt die beschlossenen Änderungen bekannt und bittet um dementsprechende Berichtigung des Haushaltsplanes in den Tagungsunterlagen.

Der geänderte Haushaltsplan wird vom Burschentag 2008 wie abgedruckt genehmigt.



10. Sonstige Anträge

Der Verhandlungsleiter weist auf die Öffentlichkeit der Verhandlungen ab diesem Tagesordnungspunkt hin.

10.1 Antrag der Freiburger B! Saxo-Silesia zur Erklärungspflicht bei Wahlen

Vbr. Vogt (Freiburger B! Saxo-Silesia) führt aus, daß kein generelles Misstrauen hinter dem Antrag stehe. Es gehe vielmehr um Wissen und die damit verbundene Möglichkeit, den gewählten Amtsträgern den Rücken frei zu halten. Die Möglichkeit des Burschentages die Kandidaten hinsichtlich der beantragten Erklärungspflicht zu befragen sei nicht hilfreich, da im Punkt Wahlen Öffentlichkeit herrsche und daher manche Aussagen an dieser Stelle problematisch sein könnten.

In der weiteren Diskussion wird angeführt, daß die generelle Angabepflicht zu weit gehe, da sie ja auch Jugendstrafen und politisch motivierte Verfahren und Verurteilungen umfasse. Außerdem wird auf die Möglichkeit einer falschen Verurteilung hingewiesen. Auf die Gefahr die eigenen Amtsträger durch solches Vorgehen zu diskreditieren, wird hingewiesen. Vbr. Vogt (Freiburger B! Saxo-Silesia) hält es für nicht akzeptabel, daß der Verband sich den Luxus leistet, unkontrolliert verurteilte Straftäter an seiner Spitze zu haben. Der Verhandlungsleiter weist für den Burschentag die Vermutung zurück, daß verurteilte Straftäter in der Verbandsspitze geduldet werden bzw. es solche gibt. Er fordert die Antragstellerin auf, unkonkrete Unterstellungen zu unterlassen und direkte Anschuldigungen deutlich und offen anzusprechen.

Vbr. Gallin (Prager B! Teutonia zu Regensburg) stellt den Antrag auf Schluß der Debatte. Der Antrag findet die Mehrheit des Burschentages, es ist Schluß der Debatte.

Die Antragsstellerin will den Antrag zurückziehen, was der Rechtsausschuß mit dem Hinweis ablehnt, daß der Burschentag bereits die Aussprache beendet habe und ein Recht auf Entscheidung bestünde.

Der Antrag findet nicht die erforderliche Mehrheit und wird vom Burschentag abgelehnt.

10.2 Antrag der Freiburger B! Saxo-Silesia zum Thema der Zentralveranstaltung 2009

Der Antrag wird von der Antragsstellerin zurückgezogen.

10.3 Antrag der Freiburger B! Saxo-Silesia zur Überwachung der Bürger

Die Alte Darmstädter B! Germania stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Unterpunkte b, c und d werden gestrichen.

Vbr. Vogt (Freiburger B! Saxo-Silesia) begründet den ursprünglichen Antrag und bittet um vollumfängliche Zustimmung.

Die Antragsstellerin des Änderungsantrags ist der Meinung, daß die Unterpunkte b, c und d die Kernaussage des Antrages in Punkt a in die falsche Richtung lenken.

Der ursprüngliche Antrag findet nicht die erforderliche Mehrheit und wird vom Burschentag abgelehnt.



Der geänderte Antrag wird angenommen.

Der Burschentag 2008 beschließt:

Der BT 2008 stellt fest: Am „Gesetz zur Neuregelung der Telekommunikationsüberwachung und anderer verdeckter Ermittlungsmaßnahmen sowie zur Umsetzung der Richtlinie 2006/24/EG“ bestehen erhebliche Zweifel sowohl an der Verfassungsmäßigkeit gemessen am GG für die Bundesrepublik Deutschland wie an der europarechtlichen Fundierung der Regelung.

(10.4) Antrag der Leipziger B! Plessavia zur Würdigung des ADB

Der Antrag wurde unter Tagesordnungspunkt 2 von der Antragsstellerin zurückgezogen.

10.4 Antrag der Gießener B! Alemannia zur Unvereinbarkeit einer rechtskräftigen Verurteilung mit der Kandidatur für ein Amt in der Deutschen Burschenschaft

Der Antrag wird von der Antragsstellerin zurückgezogen.

10.5 Antrag der Würzburger B! Germania zum zukünftigen Versand der Burschenschaftlichen Blätter

Die Antragsstellerin begründet Ihren Antrag ergänzend mündlich durch den Gebrauch der Adreßbestände über den Versand der BBl hinaus. In der Diskussion wird auf die Notwendigkeit der größtmöglichen Verbreitung des Verbandsorgans hingewiesen. Es wird ausgeführt, daß das offene Bekenntnis zur burschenschaftlichen Bewegung wichtig ist und daher auch die Zustellung der BBl nicht unzumutbar sein könne. Daß die letzten Jahre an Inhalt und Aufmachung der BBl keine offene und konkrete Kritik geübt wurde, wird in Hinsicht auf den Antrag kritisiert. Die Möglichkeit, per einfaches Schreiben den Erhalt der BBl abzubestellen, wird ins Feld geführt.

Der Antrag wird von der Antragsstellerin zurückgezogen.

10.6 Antrag des Verbandsobmannes für Hochschulpolitik und der B! Hilaritas Stuttgart zu konsekutiven Studienabschlüssen

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Der Antrag wird vom Burschentag angenommen.

Der Burschentag 2008 beschließt:

Die Deutsche Burschenschaft befürwortet die Fortsetzung des Bachelor-Studiums durch ein Master-Studium und setzt sich dafür ein, daß ausreichend Master-Studienplätze für Bachelorabsolventen an den deutschen Hochschulen angeboten werden.

Die Deutsche Burschenschaft empfiehlt ihren Mitgliedsburschenschaften, Bachelorstudenten und -absolventen unter ihren Mitgliedern zum Masterstudium zu ermutigen und in diesem zu unterstützen.

Der Master-Abschluß bildet im System konsekutiver Studienabschlüsse im Sinne des Bologna-Prozesses den akademischen Regelabschluß.

(10.8) Antrag der Prager B! Teutonia zu Regensburg zur Schaffung eines Jugendwartes bei den VABen



Der Antrag wurde unter Tagesordnungspunkt 2 von der Antragsstellerin zurückgezogen.

10.7 Antrag der Würzburger B! Germania zur Stimmgewichtung am Burschentag

Die Antragsstellerin stellt fest, daß die Umlagebeschlüsse eine erhebliche Belastung der einzelnen Mitgliedsvereinigungen darstellen.

Das Prinzip, daß wer mehr zahlt auch mehr Stimmrecht habe, wird in der Diskussion als undemokratisch bezeichnet. Die mit dem Antrag verbundene Intention, den kleineren Bünden aus der Republik Österreich Einfluß zu nehmen, wird kritisiert. Die Antragsstellerin weist diese Unterstellung zurück. Die B! Alemannia Stuttgart kritisiert, daß kein konkreter Vorschlag mit dem Antrag verbunden ist und diese Arbeit ständig in die Gremien der Deutschen Burschenschaft verwiesen würde. Die Gefahr der Demotivation für kleinere Bünde wird angesprochen. In der weiteren Diskussion wird grundsätzliche Kritik daran geübt, daß manche Bünde sich kaum im Verband engagieren. Der Verhandlungsleiter bittet den Burschentag, keine Aufrechnungen der geleisteten Arbeit an dieser Stelle vorzunehmen und ausschließlich zur Sache zu sprechen.

Die Brüner B! Libertas Aachen stellt den Antrag auf Schluß der Debatte.

Der Antrag wird vom Burschentag angenommen, es ist Schluß der Debatte.

Der Antrag findet nicht die erforderliche Mehrheit und wird abgelehnt.

10.8 Antrag der B! Hilaritas Stuttgart zur Änderung des Geschäftsjahres

Die Antragsstellerin begründet den Antrag ergänzend mündlich. Die designierte Vorsitzende Burschenschaft erklärt sich bereit, die Umstellung durch eine Verlängerung der eigenen Amtszeit um 3 Monate mitzutragen und spricht sich für die Annahme des Antrags aus. Der Vorteil, daß eine Entlastung bei Antragsannahme künftig auch in finanzieller Hinsicht gemeinsam mit der allgemeinen Entlastung am dem Amtsjahr folgenden Burschentag vorgenommen werden könnte, wird von der B! Alemannia Stuttgart angesprochen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Antrag wird mit der erforderlichen Mehrheit von mehr als 2/3 der stimmberechtigten Mitglieder angenommen.

Der Burschentag 2008 beschließt:

§ 21 Absatz 1 Satz 1 der Geschäftsordnung der Deutschen Burschenschaft:

„Das Geschäftsjahr der Organe und Amtsträger beginnt grundsätzlich am 1. Juni und endet am 30. Juni des folgenden Jahres.“

wird wie folgt geändert:

„Das Geschäftsjahr der Organe und Amtsträger beginnt grundsätzlich am 1. Januar und endet am 31. Dezember des gleichen Jahres.“

Für den Übergang verlängert sich die Amtszeit der Amtsträger und Organe ab 2009 um ein Vierteljahr bis zum 30. September, während die Amtszeit des jeweiligen Nachfolgers zum 1. Oktober statt 1. Januar des darauf folgenden Jahres beginnt. Abweichende Absprachen bedürfen der Zustimmung des Verbandsrates.



Der Verhandlungsleiter weist auf die Möglichkeit hin, doppelt vorhandene Stimmschilder im Foyer abzuholen und bietet den vertagten Mitgliedsvereinigungen an, auf ihren Originalstimmschildern im Foyer zu unterschreiben.

11. Generaldebatte

Die Generaldebatte entfällt aus den Gründen wie unter Tagesordnungspunkt 2 beschrieben.

Es gibt keine Wortmeldung.

12. Wahlen

12.1 Wahl einer designierten Vorsitzenden Burschenschaft für das Geschäftsjahr 2009/2010

Die Vorsitzende Burschenschaft im Geschäftsjahr 2007/2008, B! Hilaritas Stuttgart, schlägt vor, als designierte Vorsitzende für das Geschäftsjahr 2009/2010 die B! Normannia Heidelberg zu wählen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die B! Normannia Heidelberg erklärt, im Falle einer Wahl selbstverständlich zur Verfügung zu stehen.

Der Wahlvorschlag wird vom Burschentag mit überwältigender Mehrheit angenommen.

Die B! Normannia Heidelberg ist damit als designierte Vorsitzende Burschenschaft für das Geschäftsjahr 2009/2010 gewählt.

Der Verhandlungsleiter gratuliert im Namen des Burschentages zu dieser Wahl und dankt für die Bereitschaft, dieses Amt auszuüben.

12.2 Wahl des Schatzmeisters der Deutschen Burschenschaft (auf 3 Jahre)

Vbr. Prof. Pendl (akad. B! Oberösterreichischer Germanen in Wien) schlägt vor, Vbr. Schlicher für weitere 3 Jahre als Schatzmeister zu wählen.

Vbr. Schlicher (Münchner B! Alemannia) erklärt sich bereit, im Falle einer Wahl das Amt weiter auszuüben.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Vbr. Schlicher (Münchner B! Alemannia) wird vom Burschentag mit überwältigender Mehrheit für weitere 3 Jahre als Schatzmeister der Deutschen Burschenschaft gewählt.

12.3 Wahl des stellv. Schatzmeisters der Deutschen Burschenschaft (auf 3 Jahre)

Vbr. Mattern (Marburger B! Rheinfranken) wird vorgeschlagen.

Die Erklärung der Bereitschaft die Wahl anzunehmen liegt schriftlich vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.



Vbr. Mattern (Marburger B! Rheinfranken) wird vom Burschentag ebenfalls mit überwältigender Mehrheit für weitere 3 Jahre gewählt.

12.4 Wahl des Schriftleiters der Burschenschaftlichen Blätter

Der Verhandlungsleiter gibt bekannt, daß hier zwei getrennte Abstimmungen notwendig sind. In einer ersten Abstimmung wird der künftige Schriftleiter gewählt, in einer zweiten die Dauer der Amtsperiode festgelegt.

Die Verbandsbrüder Sanker (B! Normannia-Leipzig zu Marburg, Münchner B! Cimbria), Vogt (Freiburger B! Saxo-Silesia) und Weidner (Alte Breslauer B! der Raczecks zu Bonn, Akad. B! Carolina zu Prag in München) werden als Schriftleiter vorgeschlagen.

Der Verhandlungsleiter mahnt an, daß von Beifalls- oder Missfallskundgebungen abzusehen ist.

Die drei vorgeschlagenen Verbandsbrüder stellen sich vor. Vbr. Weidner (Alte Breslauer B! der Raczecks zu Bonn, Akad. B! Carolina zu Prag in München) gibt an, daß er Mitglied der FDP ist. Vbr. Sanker (B! Normannia-Leipzig zu Marburg, Münchner B! Cimbria) gibt an, daß er Mitglied der CDU ist. Vbr. Vogt (Freiburger B! Saxo-Silesia) ist Mitglied der FDP.

Auf eine Anfrage der B! Germania Braunschweig an den Rechtsausschuß zieht dieser sich zur Beratung zurück. Der Burschentag wird von 14.53 Uhr bis 15.09 Uhr unterbrochen.

Vbr. Korell (B! Frankonia Heidelberg) berichtet: Der Rechtsausschuß entscheidet, daß Vbr. Weidner nicht gleichzeitig das Amt des Pressereferenten der Deutschen Burschenschaft und des Schriftleiters der Burschenschaftlichen Blättern bekleiden kann (nach Artikel 46 der Verfassung der Deutschen Burschenschaft). Im Falle der Annahme einer Wahl zum Schriftleiter der BBl müsse er zwingend das Amt des Pressereferenten der Deutschen Burschenschaft aufgeben. Vbr. Weidner (Alte Breslauer B! der Raczecks zu Bonn, Akad. B! Carolina zu Prag in München) erklärt darauf hin, er würde im Falle der Wahl als Schriftleiter der BBl vom Amt des Pressesprechers zurücktreten und als Nachfolger Vbr. Michael Schmidt (B! Hilaritas Stuttgart) vorschlagen.

Im anschließenden ersten Wahlgang wird Vbr. Weidner (Alte Breslauer B! der Raczecks zu Bonn, Akad. B! Carolina zu Prag in München) mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt.

Vbr. Weidner (Alte Breslauer B! der Raczecks zu Bonn, Akad. B! Carolina zu Prag in München) nimmt die Wahl an und tritt vom Amt des Pressesprechers der Deutschen Burschenschaft zurück.

Vbr. Gallin (Prager B! Teutonia zu Regensburg) beantragt, daß die Amtszeit des Schriftleiters der BBl für die kommende Amtsperiode auf fünf Jahre festgesetzt werden soll.

Es steht ferner der Antrag, eine Amtsperiode von drei Jahren zu beschließen.

Der Antrag auf eine Amtsperiode von 5 Jahren findet keine Mehrheit und wird vom Burschentag 2008 abgelehnt.

Der Antrag auf drei Jahre Amtszeit wird vom Burschentag 2008 angenommen.

Der Burschentag 2008 beschließt:

Die beginnende Amtsperiode des neu gewählten Schriftleiters der BBl beträgt 3 Jahre.



12.5 Wahl eines Kassenprüfers der Deutschen Burschenschaft (auf 3 Jahre)

Vbr. Kottenhahn (B! Hilaritas Stuttgart) schlägt den bisherigen Kassenprüfer Vbr. Jörg Dreier (Hannoversche B! Arminia) für eine weitere Amtszeit vor.

Vbr. Jörg Dreier (Hannoversche B! Arminia) wird vom Burschentag 2008 zum Kassenprüfer auf 3 Jahre gewählt.

Die Vorsitzende Burschenschaft, die B! Hilaritas Stuttgart, stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Als Tagesordnungspunkt 12.6 wird die Wahl eines Pressereferenten der Deutschen Burschenschaft aufgenommen.

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wird erreicht, der Burschentag nimmt den Antrag an.

Der Burschentag beschließt:

Als Tagesordnungspunkt 12.6 wird die Wahl eines Pressereferenten der Deutschen Burschenschaft aufgenommen.

12.6 Wahl des Pressereferenten der Deutschen Burschenschaft (auf 3 Jahre)

Vbr. Nolte (Brünner B! Libertas Aachen) schlägt Vbr. Schmidt (B! Hilaritas Stuttgart) als Pressereferent der Deutschen Burschenschaft vor.

Vbr. Schmidt legt die Verhandlungsleitung nieder und erklärt die Bereitschaft, im Falle einer Wahl das Amt wahrzunehmen. Er erklärt ferner, daß er Mitglied der CDU Deutschlands ist.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und Vorschläge. Eine Vorstellung wird nicht gewünscht.

Der Burschentag 2008 wählt Vbr. Schmidt (B! Hilaritas Stuttgart) zum Pressereferenten der Deutschen Burschenschaft auf 3 Jahre.

13. Tätigkeitsbericht und Entlastung der Vorsitzenden Burschenschaft

13.1 Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden Burschenschaft im Geschäftsjahr 2007/2008, der B! Hilaritas Stuttgart

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Tagungsunterlagen vor.

Der Sprecher der Deutschen Burschenschaft, Vbr. Schmidt, ergänzt diesen für die Akademische Burschenschaft Oberösterreichischer Germanen in Wien und die Burschenschaft Hilaritas Stuttgart. Er bedankt sich beim Burschentag für das in das Experiment eines Vorsitzes durch 2 Bünde gesetzte Vertrauen und betont, daß es eine große Ehre und Freude gewesen sei, dem Verband an dieser Stelle dienen zu dürfen. Grundsätzlich sei die Bereitschaft zum Dialog im Verband Voraussetzung für eine gedeihliche Entwicklung des Verbandes und Grundlage für die Lösung der Probleme. Die Vielfalt des Verbandes müsse als Chance und Bereicherung begriffen werden. Wer sich diesem Dialog verweigere, schade der burschenschaftlichen Bewegung. Es sei versucht worden, das Gespräch zu suchen und eine konstruktive Diskussion zu führen. Er verleiht nochmals der Freude Ausdruck, daß mit der



Grazer akad. B! Cheruskia unter diesem Vorsitz eine weitere Burschenschaft in den Verband aufgenommen werden konnte.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

13.2 Entlastung der Vorsitzenden Burschenschaft im Geschäftsjahr 2007/2008

Die Verhandlungsleitung wird für diesen Tagesordnungspunkt von Vbr. Pauli (B! Ghibellinia Stuttgart) übernommen.

Die Mitglieder der Akademischen Burschenschaft Oberösterreichischer Germanen in Wien und die Burschenschaft Hilaritas Stuttgart verlassen den Saal.

Es werden die Anträge gestellt, die Burschenschaft Hilaritas Stuttgart mit Dank und Anerkennung zu entlasten und der Akademischen Burschenschaft Oberösterreichischer Germanen in Wien den Dank des Burschentages auszusprechen.

Die Anträge werden vom Burschentag 2008 mit überwältigender Mehrheit angenommen.

Der Burschentag 2008 beschließt:

Die Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft im Geschäftsjahr 2007/2008, die B! Hilaritas Stuttgart, wird mit Dank und Anerkennung entlastet. Des Weiteren wird der Akademischen B! Oberösterreichischer Germanen in Wien der Dank des Burschentages für die im Vorsitz geleistete Arbeit ausgesprochen.

Die Mitglieder der beiden Burschenschaften werden wieder in das Tagungslokal gerufen.

Vbr. Pauli (B! Ghibellinia Stuttgart) drückt den Dank des Burschentages an die beiden Burschenschaften aus.

Vbr. Schmidt (B! Hilaritas Stuttgart) übernimmt wieder die Verhandlungsleitung und bedankt sich im Namen der beiden Burschenschaften für die Entlastung und betont die Freude über die gewachsene Freundschaft zwischen den beiden Bünden im Vorsitzjahr.

14. Sonstiges

Vbr. Radl (B! Danubia München, akad. B! Teutonia Wien) mahnt an, den im Laufe des Burschentages zu Tage getretenen Gesprächsbedarf aufzunehmen und die Zeit zu einer offenen Aussprache zu nutzen. Es gibt daraufhin keine Wortmeldungen bzw. Erwiderungen.

Der Sprecher der Deutschen Burschenschaft wird aufgefordert, näher zu erläutern, warum die Generaldebatte nicht stattfinden konnte. Es wird die Befürchtung geäußert, daß der problematische Ruf des Verbandes in den Medien und der Öffentlichkeit dazu führe, daß keine Redner gefunden würden. Der Sprecher widerspricht dem und sagt dazu, daß viele Referenten sehr kurzfristig aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen abgesagt haben bzw. keine Zusage geben konnten. Man könne den einen oder anderen Referenten sicher prinzipiell für eine weitere Tagungen der Deutschen Burschenschaft gewinnen, darunter auch sehr hochrangige Persönlichkeiten.

Vbr. Gutjahr appelliert an die Verbandsbrüder, sich für das Fußballspiel noch zu melden, da zu wenige Anmeldungen vorlägen.

Vbr. Roeder (B! Alemannia Stuttgart) weist auf zum Verkauf stehende Wappenbilder hin. Der Erlös geht dem DEV zu.



Der Sprecher der Deutschen Burschenschaft bemängelt Auftreten und Kleidung mancher Verbandsbrüder beim Totengedenken am Donnerstagabend. Er bittet bei hochhoffiziellen Anlässen der DB einen adäquaten Kleidungsstil zu pflegen und erinnert nochmals an ein adäquates und burschenschaftliches Auftreten in der Öffentlichkeit im weiteren Verlauf des Burschentages. Er weist auf die noch anstehenden Programmpunkte, insbesondere den Kommers und den Gottesdienst am Sonntagvormittag hin.

Vbr. Prof. Gerhard Heimerl (Münchner B! Franco-Bavaria, B! Hilaritas Stuttgart) bedankt sich nochmals für die Zusammenarbeit beim Vorsitz und das entgegengebrachte Vertrauen. Er ermuntert alle, die Lagerbildung zu überwinden und die Einheit der Deutschen Burschenschaft zu bewahren.

Der Sprecher der Deutschen Burschenschaft gibt der Hoffnung Ausdruck, daß im kleinen, privaten Austausch die dringend notwendige Diskussion im burschenschaftlichen Sinne die verbleibenden Tage noch stattfinden möge. Er beschließt den Burschentag mit dem Gedenken an die Universitätsstädte in den verlorenen Gebieten.

Zum Abschluß der Verhandlungen des Burschentages 2008 steigt das Lied der Deutschen.

Oliver Martin Hv!, Dennis Dzybenko Hv!, Michael Schmidt Hv!

Stuttgart, 28. Juni 2008

**DAS PROTOKOLL DER VERHANDLUNGEN DES BURSCHENTAGES 2008
WURDE ERSTELLT UND VORGELEGT VON DER**

Burschenschaft Hilaritas Stuttgart
Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft
Im Geschäftsjahr 2007/2008
Staffenbergstraße 66
D-70184 Stuttgart
Tel.: +49 711 23724-0
Fax: +49 711 23724-44
<http://www.hilaritas.de>
info@hilaritas.de



BURSCHENSCHAFT
HILARITAS



DIE ERFOLGS-GEMEINSCHAFT

**Anwesenheitsliste Burschentag 2008**

Aktivitates:

Aachen	Brünner B! Libertas zu Aachen
Aachen	Aachener B! Teutonia
Bayreuth	B! Thessalia zu Prag in Bayreuth
Berlin	Berliner B! Arminia
Berlin	Berliner B! Gothia
Berlin	Berliner B! der Märker
Berlin	Vereinigte Berliner B! Thuringia
Bielefeld	B! Normannia-Nibelungen
Bochum	Prager B! Arminia zu Bochum
Bonn	Bonner B! Frankonia
Bonn	B! Marchia Bonn
Bonn	B! der Norddeutschen u. Niedersachsen zu Bonn
Bonn	Alte Breslauer B! der Raczezs zu Bonn
Braunschweig	Braunschweiger B! Alemannia
Braunschweig	B! Arminia-Gothia zu Braunschweig
Braunschweig	Braunschweiger B! Germania
Braunschweig	Braunschweiger B! Thuringia
Clausthal-Zellerfeld	Alte Freiburger B! Glückauf zu Clausthal
Darmstadt	Alten Darmstädter B! Germania
Düsseldorf	Alte Hallesche B! Rhenania-Salingia Düsseldorf
Dresden	Aachen-Dresdner B! Cheruscia
Erlangen	B! Frankonia Erlangen
Frankfurt	Frankfurt-Leipziger B! Arminia
Freiburg	B! Saxo-Silesia Freiburg
Freiburg	Freiburger B! Teutonia
Friedberg	B! Alemannia Friedberg
Friedberg	B! Ascania Friedberg
Gießen	B! Alemannia Gießen
Gießen	B! Dresdensia-Rugia Gießen
Gießen	B! Germania Germania
Göttingen	B! Hannovera Göttingen
Göttingen	B! Holzminda Göttingen
Graz	Grazer akad. B! Allemannia
Graz	Akad. B! Arminia Graz
Graz	Akad. B! Germania Graz
Graz	Grazer akad. B! Cheruskia
Greifswald	B! Markomania Aachen-Greifswald
Greifswald	Greifswalder B! Rugia
Hamburg	Hamburger B! Germania
Hamburg	B! Germania-Königsberg zu Hamburg
Hamburg	B! Hansea-Alemannia Hamburg
Hannover	Hannoversche B! Arminia
Hannover	Hannoversche B! Germania
Hannover	B! Ghibellinia-Leipzig zu Hannover
Heidelberg	B! Frankonia Heidelberg
Heidelberg	B! Normannia Heidelberg
Halle	Halle-Leobener B! Germania
Innsbruck	Innsbrucker akad. B! Brixia
Innsbruck	Innsbrucker akad. B! Suevia
Jena	B! Germania Jena
Karlsruhe	Karlsruher B! Tuiskonia

Kassel	B! Germania Kassel
Kiel	B! der Krusenrotter Kiel
Köln	Kölner B! Alemannia
Köln	Kölner B! Germania
Köln	Kölner B! Wartburg
Leoben	Leobener akad. B! Cruxia
Leoben	Leobener akad. B! Leder
Leipzig	B! Germania Leipzig von 1818
Leipzig	B! Normannia Leipzig
Leipzig	B! Arminia zu Leipzig
Linz	B! Arminia Czernowitz zu Linz
Mainz	B! Germania-Halle zu Mainz
Marburg	Marburger B! Germania
Marburg	B! Normannia-Leipzig zu Marburg
Marburg	Marburger B! Rheinfranken
München	Münchener B! Alemannia
München	Münchener B! Arminia-Rhenania
München	Münchener B! Cimbria
München	B! Danubia München
München	Münchener B! Stauffia
München	Münchener B! Sudetia
München	Münchener B! Franco-Bavaria
Münster	B! Franconia Münster
Passau	Akad. B! Markomania Wien zu Passau
Rostock	Alten Rostocker B! Obotritia
Rostock	B! Redaria-Allemania Rostock
Saarbrücken	B! Ghibellinia zu Prag in Saarbrücken
Stuttgart	B! Alemannia Stuttgart
Stuttgart	B! Ghibellinia Stuttgart
Stuttgart	B! Hilaritas Stuttgart
Stuttgart	B! Hohenheimia Stuttgart i. d. DB
Siegen	B! Thuringia Bad Frankenhausen zu Siegen
Tübingen	Straßburger B! Arminia zu Tübingen
Tübingen	Alten Straßburger B! Germania zu Tübingen
Wien	Wiener akad. B! Albia
Wien	Wiener akad. B! Gothia
Wien	Wiener akad. B! Libertas
Wien	Akad. B! Oberösterr. Germanen in Wien
Wien	Wiener akad. B! Olympia
Wien	Wiener akad. B! Moldavia
Wien	Wiener akad. B! Silesia
Wien	Wiener akad. B! Teutonia
Würzburg	B! Adelpia Würzburg
Würzburg	Würzburger B! Germania



Altherrenschaften:

Aachen	Aachener B! Alania
Aachen	Brünner B! Libertas zu Aachen
Aachen	Aachener B! Teutonia
Bayreuth	B! Thessalia zu Prag in Bayreuth
Berlin	Berliner B! Germania
Berlin	Berliner B! Gothia
Berlin	Berliner B! Saravia
Berlin	Vereinigte Berliner B! Thuringia
Berlin	B! Cimbria Berlin
Bielefeld	B! Normannia-Nibelungen
Bochum	Prager B! Arminia zu Bochum
Bonn	Bonner B! Frankonia
Bonn	B! Marchia Bonn
Bonn	B! der Norddeutschen u. Niedersachsen zu Bonn
Bonn	Alte Breslauer B! der Raczezs zu Bonn
Braunschweig	Braunschweiger B! Alemannia
Braunschweig	B! Arminia-Gothia zu Braunschweig
Braunschweig	Braunschweiger B! Germania
Braunschweig	Braunschweiger B! Thuringia
Clausthal- Zellerfeld	Alte Freiburger B! Glückauf zu Clausthal
Coburg	B! Suevia Brünn zu Coburg
Chemnitz	Freiberger B! Arminia zu Chemnitz
Darmstadt	Alte Darmstädter B! Germania
Düsseldorf	Alte Hallesche B! Rhenania-Salingia Düsseldorf
Dresden	Aachen-Dresdener B! Cheruscia
Erlangen	B! Frankonia Erlangen
Frankfurt	B! Arminia Leipzig zu Frankfurt
Freiburg	Freiburger B! Saxo-Silesia
Freiburg	Freiburger B! Teutonia
Friedberg	B! Alemannia Friedberg
Friedberg	B! Ascania Friedberg
Gießen	B! Alemannia Gießen
Gießen	B! Dresdensia-Rugia Gießen
Gießen	B! Germania Gießen
Göttingen	B! Hannovera Göttingen
Göttingen	B! Holzminda Göttingen
Graz	Grazer akad. B! Allemannia
Graz	Akad. B! Arminia Graz
Graz	Akad. B! Germania Graz
Graz	Grazer akad. B! Cheruskia
Greifswald	B! Markomannia Aachen-Greifswald
Greifswald	Greifswalder B! Rugia
Hamburg	Hamburger B! Germania
Hamburg	B! Germania-Königsberg zu Hamburg
Hamburg	B! Hansea-Alemannia Hamburg
Hannover	Hannoversche B! Arminia
Hannover	Hannoversche B! Germania
Hannover	B! Ghibellinia-Leipzig zu Hannover
Heidelberg	B! Frankonia Heidelberg
Heidelberg	B! Normannia Heidelberg
Halle	Halle-Leobener B! Germania
Innsbruck	Innsbrucker akad. B! Brixia
Innsbruck	Innsbrucker akad. B! Suevia

Jena	B! Germania Jena
Karlsruhe	B! Tuiskonia Karlsruhe
Kassel	B! Germania Kassel
Kiel	B! der Krusenrotter Kiel
Köln	Kölner B! Alemannia
Köln	Kölner B! Germania
Köln	Kölner B! Wartburg
Konstanz	B! Rheno-Alemannia Konstanz
Leoben	Leobener akad. B! Cruxia
Leoben	Leobener akad. B! Leder
Leipzig	B! Plessavia Leipzig
Leipzig	B! Germania Leipzig von 1818
Leipzig	B! Normannia Leipzig
Leipzig	B! Arminia zu Leipzig
Lemgo	B! Cimbria zu Lemgo
Linz	B! Arminia Czernowitz zu Linz
Mainz	B! Germania-Halle zu Mainz
Mannheim	B! Hansea Mannheim
Marburg	Marburger B! Germania
Marburg	B! Normannia-Leipzig zu Marburg
Marburg	Marburger B! Rheinfranken
München	Münchner B! Alemannia
München	Münchener B! Arminia-Rhenania
München	Münchner B! Cimbria
München	B! Danubia München
München	Münchener B! Stauffia
München	Münchener B! Sudetia
München	Münchener B! Franco-Bavaria
München	B! Elektra Teplitz zu München
München	B! Carolina zu Prag in München
Münster	B! Franconia Münster
Regensburg	B! Teutonia Prag zu Regensburg
Regensburg	B! Suevia Brünn zu Regensburg
Rostock	Alte Rostocker B! Obotritia
Rostock	B! Redaria-Allemannia Rostock
Saarbrücken	B! Ghibellinia Prag zu Saarbrücken
Stuttgart	B! Alemannia Stuttgart
Stuttgart	B! Ghibellinia Stuttgart
Stuttgart	B! Hilaritas Stuttgart
Stuttgart	B! Hohenheimia Stuttgart
Siegen	B! Thuringia Bad Frankenhausen zu Siegen
Trier	B! Germania Trier
Tübingen	B! Arminia Straßburg zu Tübingen
Tübingen	Alte Straßburger B! Germania zu Tübingen
Wien	Wiener akad. B! Albia
Wien	Wiener akad. B! Gothia
Wien	Wiener akad. B! Libertas
Wien	Akad. B! Oberösterr. Germanen in Wien
Wien	Wiener akad. B! Olympia
Wien	Wiener akad. B! Moldavia
Wien	Wiener akad. B! Silesia
Wien	Wiener akad. B! Teutonia
Würzburg	B! Adelpia Würzburg
Würzburg	Würzburger B! Germania

